

Autobiografie von Patricia Kelly

Autobiografie von Patricia Kelly, **Der Klang meines Lebens**. Erinnerungen an stürmische und sonnige Zeiten.



Gebunden, 312 Seiten, 24 Bildseiten, Verlag Adeo (ISBN 3-86334-001-8), Preis: 18,99 Euro. – Bewegend erzählt das Mitglied der legendären Kelly Family aus seinem aufregenden Leben. Mit 12 Jahren verlor

sie die Mutter durch Brustkrebs. 2009 wurde auch bei ihr eine aggressive Brustkrebs-Vorstufe diagnostiziert. In ihrer Not schrie Patricia zu Gott und wurde erfolgreich operiert. Auch bei der Nachsorge war ihr Gebet wichtig und führte sie tiefer zum Glauben. Das Buch zeigt eine Frau und Mutter zweier Söhne, die mit Krankheiten und Verlusten fertig werden muss, die mit Gottes Hilfe immer wieder nach vorne blickt. Ein Bericht vom Hinfallen und Aufstehen, von Gottesferne und ganz intimen Momenten mit Gott, in denen sie neue Einsichten gewinnt. (mk)

Bücher zur Konfirmation

Claire & Curt Cloninger, **E-Mail von Gott für Teens**. Tb. mit 244 Seiten (12 x 19 cm), Brunnen Verlag Basel 2014 (ISBN 3-7655-4028-8); Preis: 9,99 Euro. – Für jeden Tag eine kurze E-Mail, biblisch klar, alltagsnah in piffiger Jugendsprache, super aufgemacht, zu verbindlicher Nachfolge einladend.

Claire & Curt Cloninger, **E-Mail von Gott für Teens und die Generation @**. Tb. mit 239 Seiten (12 x 19 cm); Brunnen Verlag Basel (ISBN 3-7655-4029-5), Preis: 9,95 Euro. – Auch optisch im E-Mail-Stil gut aufgemachte Impulse für jeden Tag, kurz und übersichtlich, biblisch zentral mit unterschiedlichen Themen für Vierzehn- bis Fünfzehnjährige.

Österliche Hoffnung

Radiomoderator Peter Eilichmann fand nach schwerem Erleben zum Glauben an Jesus Christus, Halt und Trost durch Gottes erbarmende Liebe. Der 45-Jährige verfasste mehrere Lieder und tritt auf Wunsch als Sänger in Kirchen und Gemeinden auf. Auf seiner CD **„Deine Liebe trägt“** bringt er Eigenkompositionen in Pop, Soul und Blues zu Gehör. Sein Gitarrenlied „Für Alle“, das einsame Trauernde zu österlicher Freude einlädt, war „Lied der Woche“ im Radio „ERF Plus“. Alle 12 Titel sind ausschnittsweise im Internet (www.eilichmann.com) anzuhören. Dort und telefonisch (0176 23744187) oder per E-Mail (peter@eilichmann.com) ist die CD zu bestellen. (mk)



Marsch: 200 Christinnen in Stöckelschuhen gegen Zwangsprostitution

Gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution haben 200 christliche Frauen bei einem Marsch für die Freiheit (Walk4Freedom) am Weltfrauentag in Saarbrücken protestiert. In

Stöckelschuhen gingen sie schweigend hintereinander auf einer Länge von 300 Metern durch die Fußgängerzone. Sie trugen schwarze T-Shirts, auf denen ein in Ketten gelegter Absatzschuh zu sehen war. Dadurch sollte deutlich werden, dass Prostitution sexuelle Ausbeutung und eine moderne Form der Sklaverei darstellt. Rund 70 Männer begleiteten sie und verteilten 7.000 Broschüren. Die Aktion wollte auf die Ausbeutung und Unterdrückung von Prostituierten aufmerksam machen. Saarbrücken gilt als „Hauptstadt der Prostitution“ aufgrund der Nähe zu Frankreich. In der 179.000-Einwohner-Stadt gibt es 1.000 Prostituierte, darunter auch zunehmend Frauen aus Osteuropa, die der Armut in ihrer Heimat entkommen wollen oder Opfer von Menschenhändlern geworden sind. (idea)

● Gott auch in Sotschi

Während der Olympischen Winterspiele im russischen Sotschi wurden täglich bis zu 3.000 Neue Testamente weitergegeben. Mit einigen Empfängern der Schriften haben die Helfer auch gebetet. Die einheimischen Kirchen und Missionswerke förderten die Aktion. Mehrere Zelte waren in der „Spaßzone“ aufgebaut mit Freizeitprogramm für Kinder und Eltern. Auf Großbildleinwand konnten jene die Sportwettkämpfe sehen, die keine Eintrittskarten mehr bekommen hatten oder sich diese nicht leisten konnten. Die Freundlichkeit der Mitarbeiter öffnete viele Herzen für das Evangelium. Etwa zehn Besucher wandten sich täglich dem Glauben an Jesus zu. In

Russland herrscht eine große Offenheit für das Evangelium. (idea)

● Nicht bloß „Jesus-Fan“

Die Kirchengemeinde Karlsdorf-Neuthard und Forst (bei Bruchsal) beschäftigte sich 42 Tage mit der Frage: Bin ich ein Nachfolger von Jesus Christus oder nur ein Fan und Bewunderer? Gestartet wurde die Aktion mit dem Video-Film „Not a fan“ von US-Pastor Kyle Idleman und einem Begleitbuch für jeden Tag. Zahlreiche Gemeinde- und Hauskreise beteiligten sich. In den Predigten wurde die zweimonatige Aktion vertieft, die Gemeinde herausgefordert, über die Konsequenzen des Glaubens und das eigene Glaubenslebens nachzudenken. Viele ließen sich

Mehr als 40 Jahre als Badener im



Mehr als 40 Jahren wirkt Magister Friedrich Rössler als Pfarrer in Österreich. Er stammt aus der pietistisch geprägten Kirchengemeinde Wilferdingen (Pforzheim-Land), wo sein Vater einst biblisch klar das Evangelium verkündigte. Nach dem Abitur bevorzugte der Pfarrerssohn ein bibeltreues Theologiestudium in Basel, wo er von

1971 bis 1975 an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule (STH) studierte und einen vorzüglichen Abschluss machte. Trotz persönlicher Gespräche mit badischen Landessynodalen und dem Oberkirchenrat Karlsruhe wollte die Badische Kirche dieses wissenschaftliche Studium nicht anerkennen und verwehrte dem begabten jungen Theologen den Zutritt in ein badisches Pfarramt, so dass er sich um eine Stelle in der Evangelische Kirche Augsburgischen

